Nebelspalter-Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

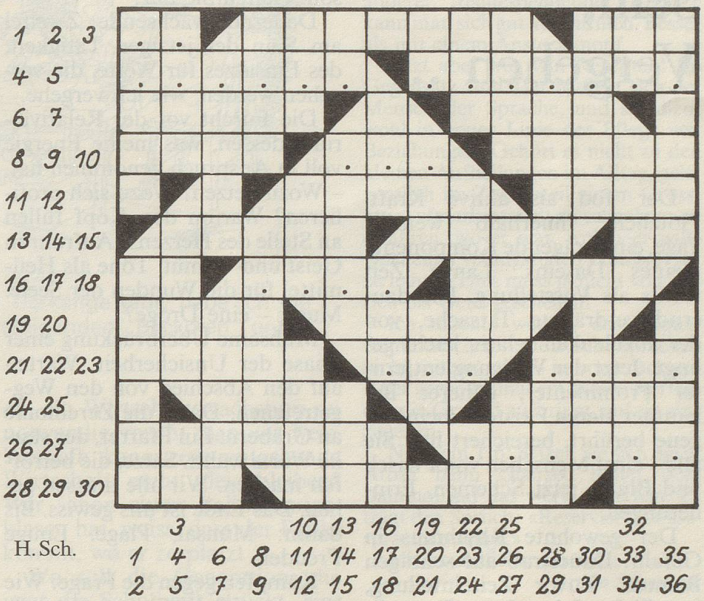
http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter-Rätsel Nr. 32

Waagrecht: 1 ??; 2 bestimmte chemische Verbindungen; 3 Tauchvogel des Nordatlantiks; 4 ??????; 5 ???????; 6 Flachland; 7 durchfliesst Florenz und Pisa; 8 sauber, fleckenlos; 9 ???; 10 besitzanzeigendes Fürwort; 11 Teil der Jolle; 12 Zeitabschnitt, Epoche; 13 ziemlich ansteigend; 14 Sturz, Möglichkeit; 15 Anrede unter Freunden; 16 Flüsschenname; 17 ????; 18 kleiner Spalt; 19 Farbe; 20 alte Schneidermassstäbe; 21 Dorf im St.Galler Rheintal; 22 ???; 23 ????; 24 Gedankenblitz; 25 spanischer Dichter (1867–1916); 26 Schlaferlebnisse; 27 ??????; 28 altrömische Denar-Münze; 29 Teil des Stillen Ozeans; 30 kurz für: Luftschutz.

Senkrecht: 1 Seitental zum Hinterrheintal, GR; 2 macht kleine Damen grösser; 3 Radmitte, -achse; 4 türkisches Gebet; 5 chemisches Zeichen für: Ruthenium; 6 Gesichtshaut; 7 sonst noch genannt; 8 kann buttern und käsen; 9 Musik-Übungsstück; 10 Flächenmass; 11 Höflichkeitsanrede; 12 griechischer Gott des Himmels; 13 sächliches Fürwort; 14 leichte Bodenvertiefung; 15 australische Straussenart; 16 minus, ab; 17 Fussballmannschaft; 18 ist mitten im Meer; 19 kurz für: Rekrutenschule; 20 schweizerischer Musikforscher (1873–1935); 21 Schicksal, Bestimmung; 22 das griechische E; 23 altrömische Schutzgeister; 24 kurz für: Nord-Süd; 25 italienischer Heiliger (1515–1595); 26 kurz für: linea; 27 zwei (italienisch); 28 das, was drin ist; 29 die rote Rübe; 30 Ortsverbindungslinie auf Landkarten; 31 kleingewachsenes Lebewesen; 32 französischer männlicher Artikel; 33 unser Planet; 34 der Himmel der Romands; 35 Dorf im SW des Kantons Zürich; 36 altägyptischer Mondgott.

Woran erkennt man, dass Söhne und Töchter verliebt sind?



Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Das Alter waegt und misst es.»
Die Jugend spricht: so ist es.

Waagrecht: 1 Mittag, 2 Aadorf, 3 Oskar, 4 Motor, 5 ll, 6 Nepomuk, 7 mE., 8 das, 9 Alter, 10 lau, 11 Amen, 12 Ast, 13 Sand, 14 Reinetten, 15 Noppe, 16 waegt, 17 Lastautos, 18 Pool, 19 Oer, 20 Narr, 21 und, 22 misst, 23 Mie, 24 le, 25 Sudeten, 26 es, 27 Egger, 28 Loess, 29 Nastie, 30 Rotsee.

Senkrecht: 1 Moldau, 2 spulen, 3 Islam, 4 Onega, 5 TK, 6 serolod (Dolores), 7 GS, 8 Tan, 9 Nepal, 10 Set, 11 Area, 12 (G)ips, 13 Muri, 14 Planetoid, 15 Lotse, 16 aesen, 17 Mettwurst, 18 Amur, 19 Tat, 20 Telo, 21 Dok, 22 Seeon, 23 Not, 24 Ot, 25 langsam, 26 es, 27 Roman, 28 Riese, 29 Freude, 30 Presse.

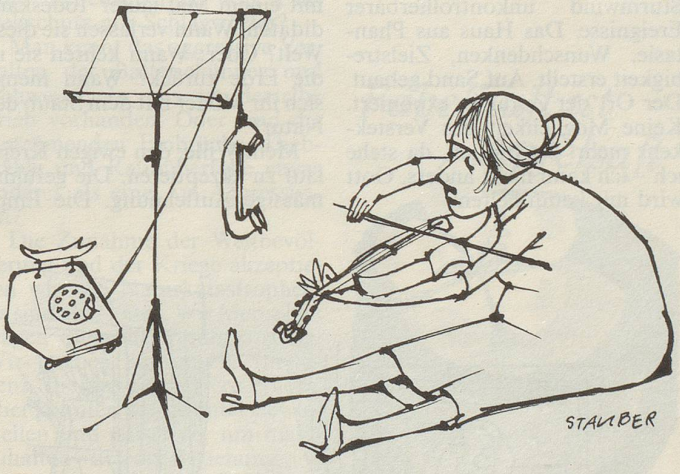
Apropos Sport

Wie fünfzehn Tropfen Gallenbitter

Kolumnist Horst Vetten schrieb in einer seiner lesenswerten Spalten von einem Kollegen, der täglich nicht weniger als fünfzig 25-Meter-Bahnen schwimmt, und dies am frühen Morgen. Abends fährt er Rad, geht zwei bis dreimal pro Woche in die Sauna, und einmal wöchentlich nimmt ihn eine Masseuse anständig unter ihre Fittiche. «Ich weiss nicht», so schreibt Horst Vetten, «wie oft mein Kollege in sich hineingehorcht hat, ob noch alles richtig tickt. Jedenfalls ist er mittlerweile ein Prachtexemplar für die Behauptung, dass der eiserne Wille, gesund zu bleiben, krankhafte Züge annehmen kann. Demnächst wird der Kollege ärztlich behandelt werden müssen ...»

Vettens Kollege ist sicher kein Einzelfall. Das spielerische Tun wird von vielen Zeitgenossen immer mehr durch verbissene Plackerei verdrängt. Zu Dutzenden hecheln sie durch Wald und Feld, ohne all die offenen und verborgenen Schönheiten um sich herum wahrzunehmen. Wer ihnen begegnet, wird keines Blikkes gewürdigt; ein Zulächeln gar würde die Konzentration ihres krankhaften Bemühens stören. Ähnliches erlebt man im Winter auf den verschiedenen Langlaufloipen. Mit pfeifenden Lungen, hochroten Gesichtern und gesenkten Köpfen staksen sie in der Spur, um ihr Gesundheitssoll zu erfüllen. Auf dem Tennisplatz wird mit gequältem Gesichtsausdruck verbissen um jeden Punkt gekämpft, so, als ginge es um die Börse von John Mc Enroe und nicht um ein Freundschaftstreffen.

«Seit die Apostel des gesunden Lebens», so Horst Vetten, «dogmatisch zur Plackerei auf dem Fahrrad, zu Läufen über zerklüftete Pfade, zur Schufterei mit Hanteln raten, bröckelt mehr und mehr der Reiz des Spiels und des Spielens ab, zu dem sich der Normalmensch doch spontan entschliessen sollte und nicht etwa erst nach Überprüfung der Funktionen von Kreislauf, Galle und Leber. Spiel auf Rezept beginnt nämlich alsbald zu schmecken wie sonstige Medizin, fünftausend Meter Waldlauf morgens



können auf nüchternen Magen ähnlich wirken wie fünfzehn Tropfen Gallenbitter ...»

Friedrich von Schiller schrieb: «Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.» An anderer Stelle: «Hoher Sinn liegt oft im kindlichen Spiel.» Zeitgenosse Vetten drückt es so aus: «Wo immer Spiel und Sport völlig sinnlos betrieben werden, da sind sie am sinnvollsten.»

Wie wär's, wenn wir die verbissene Plackerei wenigstens aus dem Freizeitbereich verbannen und uns wieder mehr auf das kindliche, unverkrampfte und vor allem zweckfreie Spiel besinnen würden – um ganz Mensch zu sein?!

Speer

Pünktchen auf dem i

grafisch

öff